

Schule der Phantasie

KUNST / Das „Bildarium Weltenbauer gesucht“ war bei zwei Klassen der Albert-Einstein-Mittelschule zu Gast, die sich damit einem Kunstprojekt öffnete.

Klaus Hechler

Haunstetten. Mit dem „Bildarium Weltenbauer gesucht“ war die Kunstschule Diedorf – Schule der Phantasie – zu Gast bei der Albert-Einstein-Mittelschule. Das Projekt für die 5. und 6. Klasse (Kooperationsklassen) habe die neue Konrektorin Petra Deggendorfer, die Nachfolgerin des Konrektors Johannes Rippeger, vermittelt, so Schulleiter Edmund Kraus.

Die Leiterin der Kunstschule Maria-Theresia Kugelmann-Schmid und ihre Mitarbeiter hatten zu dem Projekt, für die 5. Klasse an zwei und für die 6. Klassen mit jeweils 16 Schülern, an drei Vormittagen 1100 bunte Bauklötze mitgebracht. Gefragt waren bei dem Projekt unter dem Motto „Mach Dir ein Bild, bau Dir Deine Welt (Stadt, Traumhaus, Stadion, Kunstwerk, Pixelbild) und bring es zur Sprache, um dabei Zukunftswelten mit eigenen Ideen zu gestalten.

In Gruppen wurden mit jeweils andersfarbigen Bauklötzen Bauwerke erstellt.

Mit bewusster Lichtführung und bedachter Perspektive fotografiert, zeigten sich span-



Eine Abwechslung im Schulalltag war für die Schüler der Albert-Einstein-Mittelschule das Projekt der Kunstschule Diedorf „Bildarium Weltenbauer gesucht“.
Foto: Klaus Hechler

nende Bilderergebnisse, die anschließend in der Klasse besprochen wurden. So verschmolzen Ideen, Sinnbilder und ästhetisches Empfinden Schritt für Schritt zu „starken“ vielschichtigen Bildern.

„Mit pädagogischer Arbeit“, so Kugelmann-Schmid, „fördern wir kulturelle wie mediale Kompetenzen und stellen die Werteorientierung in die Mitte, wir fördern Gestaltungssinn und Kommunikationsvermö-

gen.“ Welten bauen mit Bauklötzen sei konstruktives und kreatives Denken zugleich und fördere bilateral vernetztes Denken und Handeln heraus. Die Schüler der zwei Klassen der Albert-Einstein-Mittelschule waren vom Projekt begeistert. Ihre Werke und die Fotografien stießen bei der Kunstschule auf große Zustimmung, ebenso ihre Erläuterungen dazu.

Aufgrund eines Sonderbudgets, das der Landesverband

der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen in Bayern e.V. 2014 vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst erhalten hat, konnte die Kunstschule dieses Projekt für Schüler im Alter von sieben bis 13 Jahren anbieten.

Eine Ausstellung mit Fotografien dieses Projektes ist demnächst im Foyer des Landratsamtes Augsburg und in der Aula der Schule zu sehen.